Vorwort zur ersten Auflage.

Mit den vorliegenden Reiseschilderungen wird eine Dankesschuld abgetragen. Als die „Valdivia" nach neunmonatlicher Fahrt am 1. Mai 1899 in den Hamburger Hafen zurückgekehrt war, wiesen die Vertreter des Reichsamtes des Innern und des Preußischen Kultusministeriums in einer Konferenz darauf hin, daß es wünschenswert sei, wenn in gemeinverständlicher Form der Verlauf und die wichtigsten Ergebnisse der Fahrt dargestellt würden. Dies um so mehr, als jeder Deutsche, der Interesse an den wissenschaftlichen Unternehmungen des Reiches hat, auch den Anspruch erheben darf, aus einem ihm verständlichen Rechenschaftsbericht zu erfahren, in welcher Weise mit den großen, von dem Reichstag einstimmig genehmigten Mitteln geschaltet wurde.

Gern unterzog sich der Leiter der Expedition der Verpflichtung, in anspruchsloser Form jene unvergeßlichen Eindrücke wiederzugeben, welche die glühende Farbenpracht der Tropen mit ihrer überschäumenden Fülle von Leben und die ernste Majestät der eisigen antarktischen Regionen erweckten. Hätte er freilich geahnt, welche Schwierigkeiten sich in den Weg stellten, wenn es galt, auch die wissenschaftlichen Ergebnisse darzustellen, so würde er weniger freudigen Herzens dem Vorschlage der Regierungsvertreter zugestimmt haben. Wer es zum erstenmale unternimmt, gemeinverständlich zu schreiben, der hat das Thatsachenmaterial zu beherrschen und sich nicht von der Überfülle erdrücken zu lassen. Nun vermögen wir zwar die oceanographischen Ergebnisse zu überschauen, nicht aber die biologischen. Die reichen Sammlungen sind kaum erst den einzelnen Bearbeitern überwiesen worden, und schwerlich werden die nachfolgenden Blätter dem Leser einen Begriff von der Bedeutung eines Materiales geben, welches die Reisegefährten in stillem Schaffen unabläßig an Bord sichteten und konservierten.

So ist es denn gekommen, daß die Schilderung von Land und Leuten mehr in den Vordergrund tritt, als die Thätigkeit auf dem einsamen Meere. Aber auch in dieser Hinsicht müssen wir unsere Unzulänglichkeit bekennen: nur in wenigen Fällen dauerte der Aufenthalt so lange, daß wir in der Lage sind, ein einigermaßen zutreffendes Bild von der fremdartigen Scenerie zu entwerfen.

Selten sind einer deutschen Expedition bei ihrer Heimkehr größere Ehrungen entgegengebracht worden, als der unsrigen. Ihre Majestäten Kaiser Wilhelm und König Albert von Sachsen gaben in huldvollen Telegrammen ihrer Genugthuung

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: Bibliothek des Domgymnasiums Verden, M- 11 031 Fa 1/Thun, [9] - -
PUBLIC DOMAIN